

Dem allgemeinen Berichte schliessen sich noch folgende Einzelberichte an:

I. Baubericht.

A. Grundbesitz.

Unser Besitz an Grundstücken war am 31. Dezember folgender:

1. Bahnhof I, Pfortenhauerstrasse	ca.	12 000 qm
2. Bahnhof II (vormaliges Floragrundstück), Ostraallee, nach Abtretung des Strassenlandes, reines Bauland	ca.	6 940 "
3. Bahnhof III, Trachenbergerstrasse, einschl. Strassenland	"	16 730 "
4. 2 Häuser und Areal in Loschwitz, nach Abtretung des Strassenlandes, reines Bauland	ca.	48 100 "
5. Bauland an der Prinzenstrasse, einschl. Strassenland	"	8 303 "
6. Bauland in Niederpoyritz, reines Bauland	"	9 003 "
		Sa. 101 076 qm,

welche einschliesslich der auf 1) und 3) errichteten Bauten zu Betriebszwecken und einschliesslich der auf dem erpachteten Terrain an der Friedrichstrasse erbauten Wagenhalle und der auf 4) mitgekauften Häuser mit nur 2 000 265 Mark 75 Pf. zu Buche stehen.

Von den Grundstücken sind die unter 2, 4 und 6, welche reines Bauland darstellen und sofort bebaubar sind, für den Betrieb der Gesellschaft entbehrlich und sollen bei günstiger Gelegenheit verkauft werden. Der Zeitwerth übersteigt den Anschaffungswerth schon jetzt ganz erheblich und steht uns bei einem Verkauf ein erheblicher Gewinn in Aussicht.

Hierüber hat die Gesellschaft noch Terrain an der Friedrichstrasse in Pacht.

B. Bahnbauten.

Die Bahnbauten begannen in diesem Jahre Ende März. Es wurden fertiggestellt:

1. In Folge Asphaltirung der Moritzallee mussten auf der Ostseite derselben vom Pirnaischen Platz bis Amalienplatz neue Gleise eingelegt werden. März und April (230 m).
2. Antonstrasse und Maschinenhausstrasse das Standgleis eingelegt (66 m).
3. In Folge Regulirung der Grossenhainerstrasse auf Flur Trachau wurde von der Stadtgrenze bis Wilder Mann neues Doppelgleis eingelegt. Monat Juni (1 176 m).
4. Auf der Trachenbergerstrasse wurde von der Seumestrasse bis Marienhofstrasse Profil 14, gebrauchtes Gleis, eingelegt. Juni (159 m).
5. Bei dem Umbau der Marienbrücke, welcher im Juni begann, wurden die Gleise von der Antonstrasse bis zur Könneritzstrasse eingelegt. Juli bis November (2 270 m).
6. Im Monat Juli wurde die bereits bestehende Gleisanlage für die Vogelwiese in der Neubertstrasse um 190 m verlängert und nach der Vogelwiese in derselben Länge wieder abgebrochen.
7. Ende Juli bis Mitte August wurde auf der Grossenhainerstrasse auf dem Trakte von der Trachenbergerstrasse bis Stadtgrenze das noch dort liegende Profil 7 gegen Profil 14 ausgewechselt (646 m).
8. Am 21. August wurde die Kreuzung Parkstrasse-Lennéstrasse durch eine neue ersetzt (48 m).
9. Im August und September wurde für Rechnung des Königlichen Hoftheaters ein Gleis in der Devrientstrasse eingelegt zum Transport der Theaterrequisiten aus dem an der Marienbrücke gelegenen Requisitionenhaus nach dem Opernhaus (51 m).
10. Am 6. September wurde die Kreuzung König Johannstrasse-Maximilian-Allee erneuert (22 m).
11. Curven wurden eingelegt:
Fürstenstrasse-Nicolaistrasse (48 m),
Antonstrasse (52 m).
12. An Doppelzungenweichen wurden verlegt:
für Neubau 17 Stück und für Reparatur 42 Stück (49 neue und 10 vorgerichtete Eingänge).

An Schienen wurden, nachdem mit der Zeit des Betriebes der Stumpfstoss sich dem Schmidt'schen Halbstoss überlegen gezeigt hat, unter gleicher Anwendung der bewährten Fusslaschen nebst Fussplatten, auch ferner Phönix-Profil 14a verlegt.